

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 3: Schulbau - Gesamtschulen = Construction et ensembles scolaire = School construction - combined schools

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

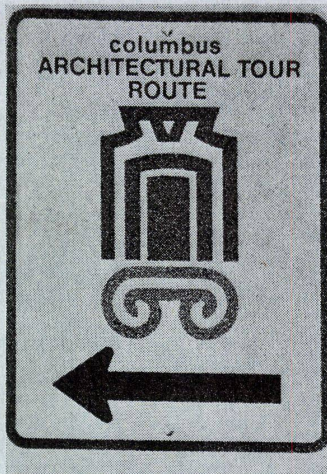
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1



2

Columbus, Indiana (USA) »The Athens of the Prairie«

Auf der Landkarte ist Columbus, Indiana, kaum zu finden. Diese Stadt mit knapp 30 000 Einwohnern liegt 65 Kilometer südlich von Indianapolis in einer ländlichen Gegend. Auf den ersten Blick unterscheidet sie sich kaum von anderen amerikanischen Kleinstädten, doch zeichnet sich Columbus durch eine Besonderheit aus, die immer mehr beachtet wird. Hier befindet sich eine außergewöhnliche Konzentration bemerkenswerter Werke zeitgenössischer Architektur. Zahlreiche bekannte Architekten haben hier schon gebaut. Es begann 1941 mit Auftrag an Eliel Saarinen, eine Kirche mit Versammlungssaal zu entwerfen. Heute bestehen schon an die 30 beachtenswerter Bauten und noch mehr sollen sich dazu gesellen. Dabei handelt es sich vor allem um öffentliche Bauvor-

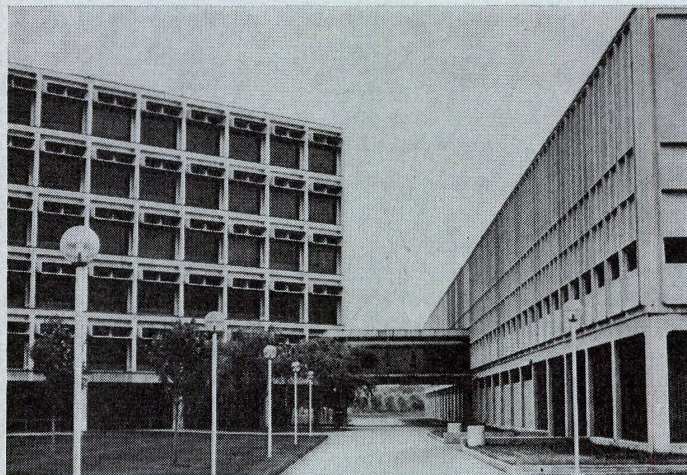
haben wie Schulen, Kirchen, Alterssiedlungen, Postgebäude, Bibliothek, Jugendzentrum, Parks mit Eisfeld oder Golfplatz, Feuerwehration, – aber auch Einkaufszentren, Banken, Gewerbe-, Forschungs- und Fabrikbauten. Von den Projektverfassern seien folgende Namen erwähnt: Eliel und Eero Saarinen, K. Roche & Dinkeloo; Skidmore, Owings & Merrill; The Architects Collaborative, Norman Fletscher; Harry Weese; J. M. Johansen; E. L. Barnes; Giurgola & Assoc.; Alexander Girard; John C. Warnecke; Eliot Noyes; Robert Venturi; I. M. Pei; Victor Gruen.

Wieso konnte dies geschehen? In dieser Stadt ist die Dieselmotorenfabrik »Cummins« – eine der größten der USA – gelegen. Deren Präsident, Irwin Miller – wie schon sein Vater – zeigt großes Interesse für Kunst und insbesondere für Architektur. Miller gilt als hochkultivierter Mann und als Industrieller mit er-

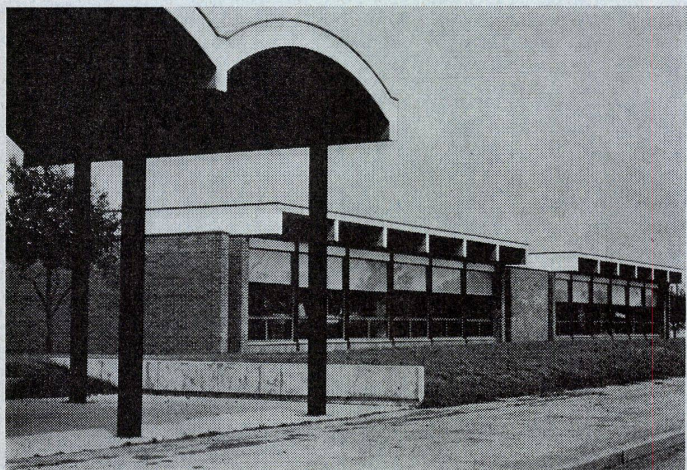
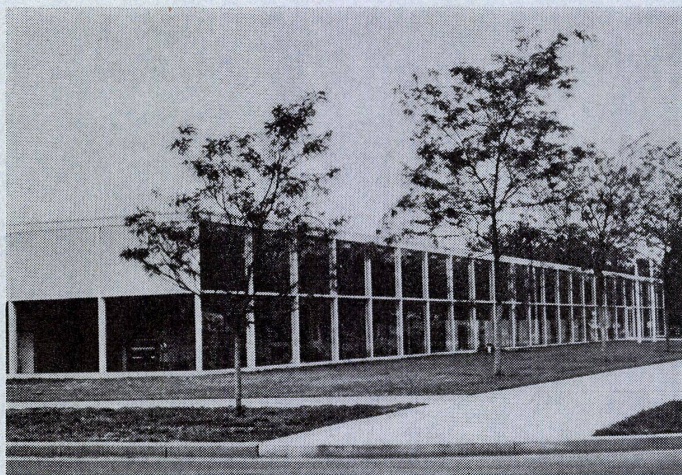
staunlich progressiver Haltung. (Er organisierte z. B. einen »Civil Right« Marsch nach Washington). Seiner Auffassung nach, hebt eine qualitativ hochstehende Umweltdgestaltung das Wohlbefinden und bildet den Geschmack der Stadtbewohner. Durch die Förderung guter Bauten sind das Image sowie die tatsächlichen Leistungen im Bildungswesen und auf kulturellem Gebiet verbessert worden, was der Kleinstadt Columbus im Wettbewerb mit den umliegenden Großstädten zugute kommt. Nicht zuletzt finden hier die Arbeiter, Angestellten und Manager eine attraktive und wohlige Bleibe. Um dies zu erreichen, entwickelt Miller mittels einer von ihm begründeten Stiftung eine neue Art Mäzenatentum: Für Bauvorhaben öffentlichen Charakters können die betreffenden Bauherren eine Liste ausgewählter Architekten einsehen. Falls einer dieser Architekten für die Bauauf-

gabe zugezogen wird, übernimmt die Stiftung die Honorarkosten. Das Ganze ist nicht ohne Vorbehalte zu betrachten. Es sind schon Kontraversen darob entstanden, speziell über einzelne außergewöhnliche Bauwerke, besonders im Hinblick auf Bedürfniserfüllung sowie Bau- und Unterhaltskosten. Trotzdem scheint heute schon ein Einfluß auf den Geschmack und das Bewußtsein bezüglich Umweltdgestaltung sowie öffentlicher Räume und Einrichtungen erkennbar. Columbus ist eine der wenigen Städte der USA mit umfassender und dauernder Stadterneuerung und Umweltsverbesserung. Was mit architektonischen Einzelwerken begann, wird heute im Rahmen einer Gesamtplanung fortgesetzt. Stolz nennt sich Columbus heute »The Athens of the Prairie«. – Eine PR-Übertreibung? Jedenfalls ist Columbus, Indiana, einen Abstecker wert.

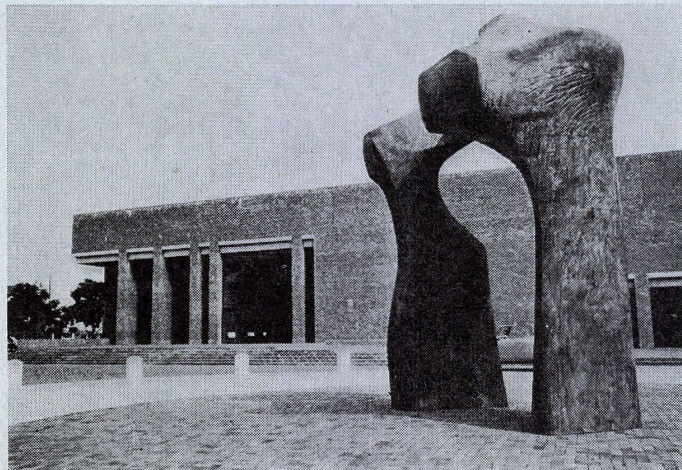
Dieter Ackerknecht



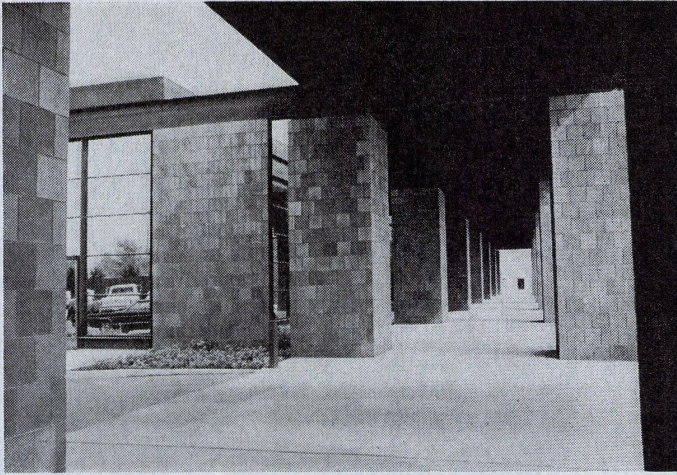
3



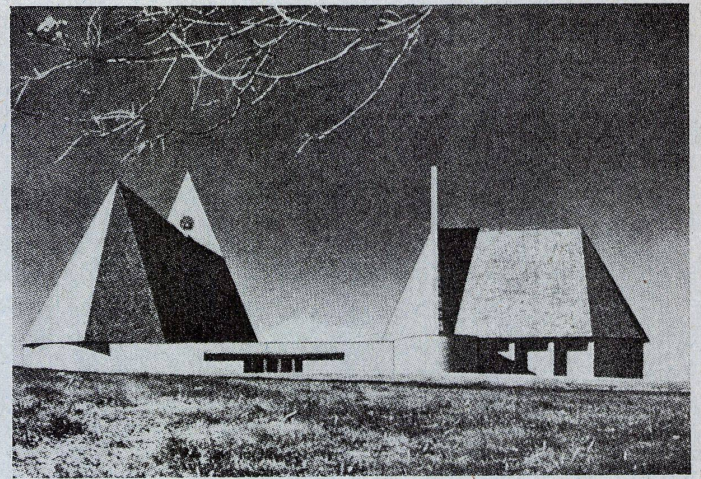
5



6



7



8

1
Bezeichnung der Architekturrundfahrt

2
Hauptstraße der Innenstadt

3
Cummins Engine Co, Technisches Zentrum
Architekt: Harry Weese

4
»The Republic Newspaper«
Architekten: Skidmore, Owings & Merrill

5
Primarschule
Architekten: N. Fletscher, »The Architects Collaborative«

6
Kreisbibliothek
Architekt: I. M. Pei (Plastik: Henry Moore)

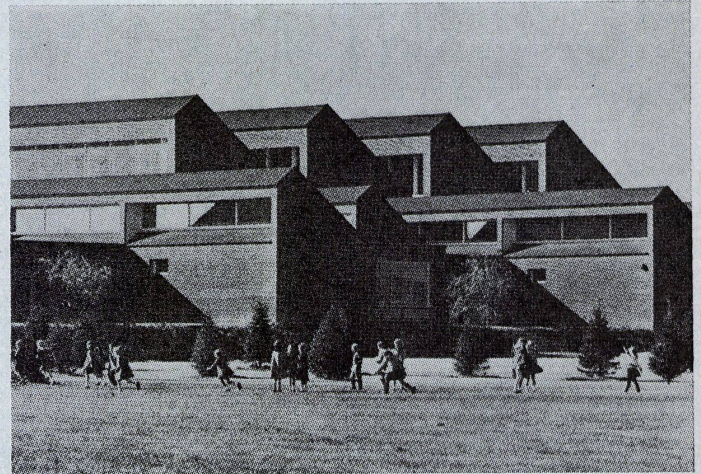
7
Postgebäude
Architekten: Kevin Roche & Dinkeloo

8
First Baptist Church
Architekt: Harry Weese

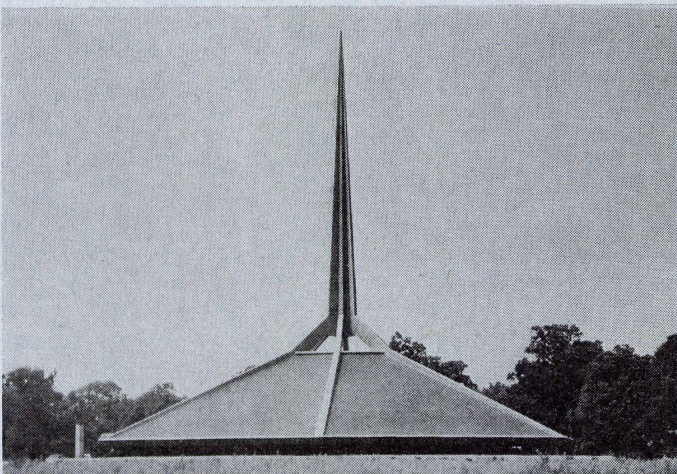
9
Primarschule
Architekt: Edward L. Barnes

11
Feuerwehrhaus
Architekten: Robert Venturi & John Rauch

12, 13
Primarschule
Architekt: J. M. Johansen



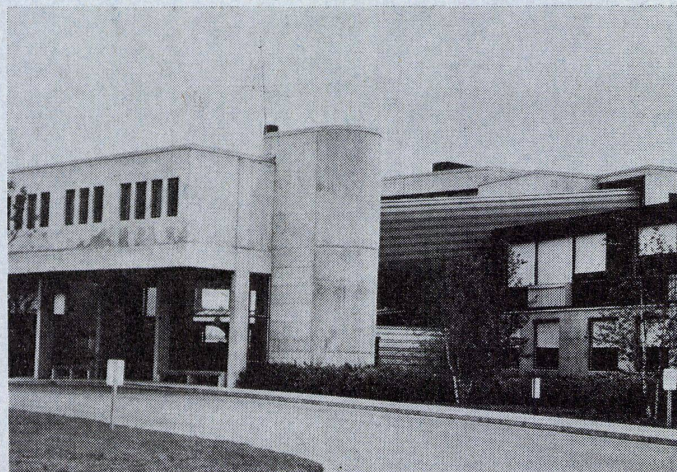
9



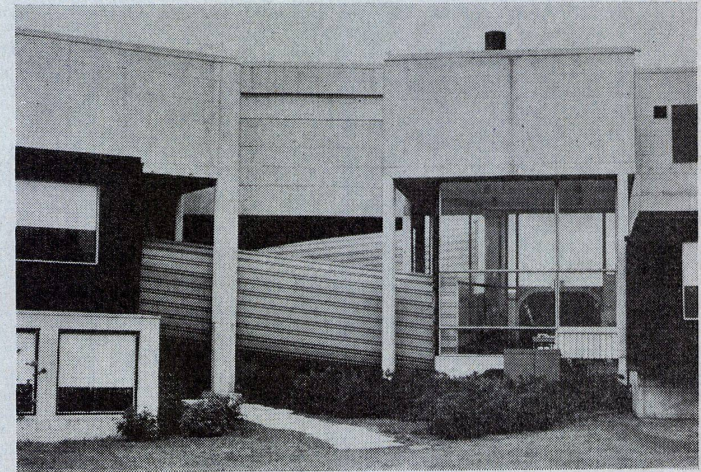
10



11



12



13